

**Bille Aktiv**  
**Aktionsbündnis Gesunde Lebensstile und Lebenswelten**

**Übersicht über die Projektpartner**

**Arbeit und Leben Hamburg e.V.**

Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Tel. 040 28 40 16-23  
Ansprechpartner: Rüdiger Winter  
ruediger.winter@hamburg.arbeitundleben.de  
www.hamburg.arbeitundleben.de

Die Antrag stellende Organisation Arbeit und Leben Hamburg e.V. ist eine vom Deutschen Gewerkschaftsbund und der Hamburger Volkshochschule getragene gemeinnützige Weiterbildungseinrichtung. Die Hauptziele der Institution liegen darin, durch Weiterbildung die Stellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Beruf und Gesellschaft zu verbessern und zu einer demokratischen Kultur der Partizipation beizutragen. Hierzu gehört auch die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils und Kompetenzerweiterung, um die Anforderungen des täglichen Lebens dauerhaft bewältigen zu können.

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Stadtentwicklung, Bremen, trägt Arbeit und Leben Hamburg e.V. Verantwortung für die Quartiersentwicklung in der Horner Geest in Hamburg-Horn. Ziel ist dort die Verbindung von Weiterbildung und sozialer Stadtentwicklung, von lokalen Akteuren und Handlungsplänen mit internationalen Netzwerken. Als Initiator der Lernenden Region *Billenetz* hat Arbeit und Leben dort die Projektleitung inne und betreibt das Netzwerkmanagement.

Darüber hinaus ist Arbeit und Leben e.V. seit 2006 Träger des Projekts „Bille in Bewegung“ (im Rahmen der Initiative „Besser Essen, mehr Bewegen“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), welches präventive Maßnahmen für Kinder von 0-10 Jahren und ihre Familien in den Bereichen Ernährung und Bewegung entwickelt und umsetzt. Hier konnten bereits wichtige Impulse zur Prävention mit Schwerpunkt „Ernährung“ gesetzt werden. Während hierbei allerdings bisher nur die Zielgruppe der Kinder im Alter bis 10 Jahre und deren Eltern im Mittelpunkt stehen, soll das geplante Aktionsbündnis auf weitere wichtige Zielgruppen (sozial benachteiligte Jugendliche, Erwachsene, Migranten, Senioren) ausgeweitet und insbesondere den Aspekt der Bewegung zur nachhaltigen Gesundheitsförderung stärker betont werden.

**Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit  
Besenbinderhof 41  
20097 Hamburg  
Tel. 040 42854 4626

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Ruf

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte verfolgt als kommunale Behörde mit seinen einschlägigen Fachdezernaten mit großem Nachdruck die kommunalpolitische Entwicklung des Bezirkes. Engagierte politische Unterstützung erfährt das Amt parteiübergreifend von allen Fraktionen der Bezirksversammlung, als dem kommunalpolitischen Entscheidungsgremium.

Von Seiten des Bezirksamtes Hamburg-Mitte werden sich Mitarbeiter/innen des Dezernats für Soziales, Jugend und Gesundheit sowie des Fachamtes für Stadt- und Landschaftsplanung aktiv an dem Vorhaben „Bille Aktiv“ beteiligen.

Insbesondere werden wir in folgenden Tätigkeitsbereichen des Dezernates unseren Beitrag zum Gelingen dieser Initiative leisten:

- Die sozialräumliche Betrachtung im Projektgebiet unter besonderer Berücksichtigung eines gesunden Lebensstils in gesundheitsförderlichen Lebenswelten forcieren.
- Die Verzahnung von Gesundheitsförderung und Prävention mit Einrichtungen und Institutionen im Bezirk sowie Handlungsfeldern im Sozial- und Stadtplanungsbereich nachhaltig verstetigen.
- Den Ausbau der Zusammenarbeit in den Gremien Gesundheitskonferenz und Runder Tisch Kinder- und Familiengesundheit sowie die Umsetzung der Absichten und Handlungsempfehlungen aus der Gesundheitskonferenz 2007 vorantreiben.
- Die Zusammenarbeit zwischen Gremien aus dem Bereich Gesundheitsförderung mit den Allgemeinen Sozialen Diensten intensivieren sowie die aufsuchende Arbeit ausbauen und fördern.

### **Universität Hamburg**

Fachbereich Bewegungswissenschaft in der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft, Abteilung Bewegungs- und Trainingswissenschaft  
Mollerstraße 2  
20148 Hamburg

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Klaus Mattes (klaus.mattes@uni-hamburg.de)

Bettina Wollesen (bettina.wollesen@uni-hamburg.de)

Beteiligung am Vorhaben durch wissenschaftliche Begleitung und Beratung, Erstellung einer Bedarfsanalyse zur Identifizierung von geeigneten Maßnahmen für die Zielgruppe sowie zur Erfassung von Barrieren für längerfristige Teilnahme an angebotenen Programmen.

### **Hamburger Turnerschaft von 1816 (HT 16)**

Sievekingdamm 7, 20535 Hamburg  
Tel.: 040 251749-29  
Ansprechpartner: Edgar Toth

[www.ht16.de](http://www.ht16.de)

Die Hamburger Turnerschaft von 1816 (HT16) ist der älteste Turn- und Sportverein der Welt mit einem großen Sport-, Fitness- und Gesundheitsprogramm für alle Altersstufen von 6 Monaten bis 95 Jahre. Der Verein mit seinen 6.500 Mitgliedern verfügt über mehrere vereinseigene Anlagen, hat ein hauptamtliches Management und eine gute ehrenamtliche Struktur. Er

hat verschiedene Pilotprojekte für den Deutschen Sportbund umgesetzt, die heute aus keinem großen Sportverein wegzudenken sind, z.B. Herzsport, Seniorensport, Fitness-Studio im Verein.

Die Erfahrung, die die HT16 seit Jahrzehnten im Sport für alle Altersstufen hat, möchte sie gerne in dieses Vorhaben einbringen. Das Know How ist vorhanden: ein hauptamtliches Management – vereinseigene Sportstätten – städtische Turnhallen – qualifizierte Trainer und Übungsleiter. Über den Vereinssport hinaus ist der Verein offen für Kooperationen in vielen Bereichen und hat dies in den letzten Jahren auch erfolgreich umgesetzt (Schulkooperationen). Mit diesen Voraussetzungen möchte der Verein offensiv in dieses Projekt einsteigen.

### Projekt Kindertagesstätten:

Der Verein richtet Bewegungseinheiten für Kindertagesstätten ein. Er stellt den Bewegungsraum zur Verfügung. Die Einheiten werden von qualifizierten Lehrkräften geleitet.

Die Chronologie:

Workshop für interessierte KiTas mit Kindern, Erzieherinnen, Eltern

Kooperation wurde vereinbart

Bewegungskurse für die Kinder werden durchgeführt

Angebot der Mitgliedschaft zu gesonderten Bedingungen als dauerhafte sportliche Aktivität im Verein mit Mehrfachnutzungen

### Projekt Jugend:

„Kids in die Clubs“ – Jugendliche können im Verein ihren sportlichen Neigungen nachgehen. Der Verein bietet Favoriten an: Hip Hop – Breakdance – Judo – Selbstverteidigung. Das wollen wir tun: Die Fortführung dessen könnte die Einrichtung eines „Sport-Kinder- und Jugendclubs“ sein, der es ermöglicht, den Jugendlichen nach und nach die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten kennen zu lernen, um sich dann als junger Erwachsener und Erwachsener zu spezialisieren (Fitness, Mannschaftssport, Freizeitsportgruppe usw.)

### Projekt Erwachsene mit Migrationshintergrund:

Hier möchte HAT 16 sich neu einbringen mit gezielten Angeboten und Programmen für Erwachsene, Eltern, Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund. Wir haben im Verein fest gestellt, dass in dieser Altersstufe der Anteil an diesem Personenkreis sehr gering ist. Wir wollen es hier allen leicht machen, den Zugang zum Sportverein zu finden. Es gibt ein umfangreiches Sportprogramm zu allen Tageszeiten, aus dem man wählen kann, einschließlich die Nutzung des gesundheitsbetonten Fitness-Studios.

Eine Integration ist jederzeit möglich. Es sollte hierbei aber gezielt an neue Angebote gedacht werden, um die Hemmschwelle abzubauen, Sport zu treiben (Kennenlernangebote, Schnupperstunden, Workshops)

### Projekt Seniorinnen und Senioren:

Bewegungsangebote in Prävention und Rehabilitation sollen die Hemmschwelle der Älteren abbauen, aktiv zu werden oder aktiv zu bleiben. Die HT16 initiiert das Projekt „Bewegung-Begegnung-Bildung“:

Bewegung: Sportliche und gesunde altersgemäße Aktivitäten für Fitness im Alter

Begegnung: Geselligkeit, Kommunikation und soziales Wohlempfinden

Bildung: Lebenslanges Lernen durch spezielle Angebote wie PC-Kurse, Englischkurse, Gedächtnistraining, Gesprächskreise

HT 16 wird neu die Zielgruppe der älteren Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund ansprechen, etwas für die Gesundheit zu tun, fit zu bleiben, fit zu werden, das physische und psychisch-soziale Wohlbefinden zu verbessern, die Integration und das Zusammenleben zu fördern.

### **Mümmelmannsberger Sportverein (MSV)**

Kandinskyallee 27  
22115 Hamburg  
Tel. 040 715 33 36

Ansprechpartner: Herr Kossmann

[www.msv-hamburg.de](http://www.msv-hamburg.de)

Sparten: Aerobic, Ambulante Herzgruppe, Badminton, Behindertensport, Fußballabteilung, Freizeitsport, Handball, Judo, Turnabteilung, Seniorengymnastik, Schach, Tischtennis.

Im Rahmen der Turnabteilung findet unter dem Titel „Bildung, Sport und Bewegung“ außerdem eine Beratung bei der Auswahl von Sportangeboten, Miteinander sprechen, Korrektur lesen, Formulare ausfüllen, Hilfe bei den Schulaufgaben, Deutsch -Englisch – Mathe statt.

### **Haus der Jugend Rothenburgsort**

Billhorner Kanalstraße 86  
20539 Hamburg  
Tel: 7893784

Ansprechpartner: Hermann Teiner

Das Haus der Jugend Rothenburgsort (HdJ) ist die zentrale Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung im Stadtteil Rothenburgsort und liegt in direkter Nachbarschaft zur Fritz-Köhne-Schule. Das Haus der Jugend erreicht etwa 100 Kinder und Jugendliche des Stadtteils. Das Angebot umfasst zahlreiche Gruppenangebote und Projekte in den Bereichen Sport (Fußball, Krafttraining, Skaten, Tauchen, Klettern) und Jugendkultur (Rap, Theater, Sprays, Videofilmen). Darüber hinaus bietet das Haus Berufsberatung, Hausaufgabenhilfe und regelhaft Jugendgruppenleiterschulungen und Ferienfahrten an. Das Haus hat an sieben Tagen in der Woche geöffnet.

Der Schwerpunkt Ernährung und Gesundheit

- In Rothenburgsort und stadtteilübergreifend veranstaltet das HdJ jährlich mehrere Kinderkochfestivals an denen sich ca. 20 verschiedene Institutionen aus dem Ernährungs- und Gesundheitsbereich mit aktiven Mitmachprogrammen beteiligen.
- Das HdJ führt in der Schule zwei Kochkurse mit jeweils 15 Kindern durch. Diese Kurse gehören zum Projekt Kinderrestaurant. Kinder laden regelhaft ihre Eltern/Lehrer ein und decken ein, kochen, richten an und servieren für ihre Gäste.
- Aktuell baut das HdJ in der benachbarten Schule gemeinsam mit einem Dipl.Ökotrophologen als Honorarkraft einen gesunden Schulkiosk auf.
- Ab Mai werden die Kochgruppen der Schule in verschiedensten Institutionen (u.a Gesundheitsbehörde, Hygieneinstitut) im Stadtteil einen Cateringtag durchführen. Der Erlös soll u.a. der dauerhaften Finanzierung des Kiosks dienen.

- DasHdJ hat gemeinsam mit dem Naturschutzreferat des Bezirks und einem Apfelbauern eine Streuobstwiese angelegt.

Projektplanungen im Rahmen des Aktionsbündnisses Bille Aktiv:

### Mädchenstreetsoccerliga

Die vom HdJ Rothenburgsort seit Jahren erfolgreich organisierte Streetsoccerliga, an der von Frühling bis Herbst teilweise mehr als 500 Kinder teilnehmen, soll ausgeweitet und dabei eine eigenständige Mädchenliga aufgebaut werden. Die bestehende Streetsoccerliga Hamburg hat sich bereits zu einem der größten Jugendsportprojekte in Hamburg außerhalb des Vereinssport entwickelt. Das Projekt ist Hamburg - und bundesweit mehrfach ausgezeichnet worden. Wie Fußball generell ist auch die Streetsoccerliga Hamburg bisher männlich dominiert. Die Idee ist, dieses Projekt auszuweiten und parallel eine eigenständige Mädchenliga aufzubauen. Entsprechend sollen auch hier weibliche Betreuungskräfte akquiriert und ausgebildet werden.

Bei einer Zielzahl von 200 Mädchen, die für insgesamt 8 Spieltage erreicht werden sollen, wäre eine Finanzierung von 4.000 € an Drittmitteln erforderlich. Die Gelder würden für Honorare, Schulungskosten und Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

### Dinnerzirkus

Aus dem Erfolg des Projektes Kinderkochfestival und der Suche nach einer attraktiven Verbindung von Ernährung und Bewegung ist die Idee des Dinnerzirkus nach dem Vorbild von „Pomp and Circumstances“ Das heißt: Kinder kochen und servieren für Gäste dazwischen führen Kinder Akrobatik und Clownerie vor. Umrahmt wird das Ganze von einem Koch - und Zirkusfestival. Aktuell besteht Kontakt zu drei Mitmachzirkusen in Hamburg. Diese Eventveranstaltung dient wie auch das Kinderkochfestival dazu, Kinder dauerhaft für aktive Beschäftigung –hier kochen und bewegen – zu gewinnen und in Gruppen, Schulkursen etc. zusammenzufassen.

Die Finanzierung eines solchen Events würde ca. 6.000 Euro an Drittmitteln erfordern. Die Gelder würden für Honorare, technischer Aufbau und Equipment und Öffentlichkeitsarbeit benötigt.

### **Förderverein Haus der Jugend Horn e.V.**

Manshardtstraße 24  
22119 Hamburg  
Tel. 040 655 19 37

Ansprechpartner: Wolfgang Großmann

Der Förderverein Haus der Jugend Horn engagiert sich seit Jahren erfolgreich für die aktive Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in Hamburg-Horn. Im HdJ Manshardtstraße gibt es eine Kindergruppe mit Kindern im Alter von 9 bis 12 Jahren. Das Angebot umfasst unter anderem Billard, Kicker, Tischtennis, Bodybuilding, Kinderbasteln und Spieleabende. Außerdem werden Wochenend- und Ferienfahrten veranstaltet. Regelmäßig wird ein Programmheft herausgegeben.

### **Spiel Tiger e.V.**

Jacobsenweg 3  
22525 Hamburg  
Tel. 040 853 714 86

Ansprechpartnerin: Anke Krahnberg

Der Verein 'SpielTiger e.V. Institut für Bewegung, Kultur und Spiel' dient der Entwicklung und Verbreitung eines integrativen, auf Körper- und Bewegungserfahrungen ausgerichteten Sport-, Spiel- und Freizeitangebots. Er versteht sich als Vertreter einer neuen Bewegungskultur, in deren Mittelpunkt Körpererfahrung und Kooperation stehen. Spiel und die Erfahrung vielfältiger Bewegungsmöglichkeiten werden als elementare Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung des Menschen gesehen.

Der SpielTiger wurde von Studierenden und Lehrenden des Fachbereichs Sportwissenschaft der Universität Hamburg im März 1989 gegründet. Sie verfügen gemeinsam über ein breites Repertoire an theoretischer Ausbildung und Praxiserfahrungen im Bereich von Bewegungserziehung, Spielpädagogik und verschiedenen Feldern der Sozialpädagogik .

Folgende Beiträge werden in das Vorhaben eingebracht:

- Bewegungsangebote im offenen Raum, neue Spiel- und Bewegungsräume erobern
- Kinderbefragungen zu Bewegungsräumen ihrer Umgebung und ihren Bewegungsbedürfnissen
- Spiel und Essen Projekte
- Interesse an Kooperationen mit unterschiedlichen Einrichtungen

### **Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH (steg)**

Schulterblatt 26-36  
20357 Hamburg  
Tel. 040 43 13 93-0

Ansprechpartnerin: Marianne Heimfarth

[www.steg-hh.de](http://www.steg-hh.de)

Die steg Hamburg ist als treuhänderischer Sanierungsträger der Freien und Hansestadt Hamburg eingesetzt und als Koordinierungs- und Managementgesellschaft sowohl innerhalb als auch außerhalb förmlich festgelegter Sanierungsgebiete mit der Durchführung von Aufgaben der behutsamen Stadterneuerung und Stadtentwicklung befasst.

Für den Entwicklungsraum Billstedt-Horn wurde die steg 2006 seitens des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung, mit der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes beauftragt. Der Entwurf liegt seit 31. März 2008 vor; bis Ende Mai läuft die Abstimmung mit den Fachbehörden, den bezirklichen Dienststellen und im Entwicklungsraum selbst. Das Konzept macht Aussagen zu Entwicklungszielen und führt Projekte auf zur Umsetzung dieser Entwicklungsziele für räumliche Schwerpunktgebiete und auch für thematische Handlungsfelder. Im Rahmen des Handlungsfeldes Freizeit, Kultur und Erholung wurden die Themenfelder Gesundheitsförderung, Prävention und Naherholung bearbeitet, u.a. wurden die Sportvereine und ihre Angebote im Entwicklungsraum detailliert untersucht.

Die Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes und die Ziele eines regionalen Aktionsbündnisses ergänzen sich sinnvoll im Interesse der Förderung eines gesunden Lebensstiles unter den

Aspekten Bewegung, Ernährung und Stressregulation durch die langfristige Verbesserung der körperlichen Aktivität verschiedener Altersgruppen in der Region.

Von daher wird die steg das Vorhaben „Bille Aktiv“ aktiv unterstützen und in den vorhabenbezogenen Gremien mitwirken. Bei einer möglichen Fortführung des Vorhabens im Anschluss an die Aufbauphase wird ein entsprechendes Engagement zugesagt.

### **Verbraucherzentrale Hamburg**

Kirchenallee 22  
20099 Hamburg  
Tel. 040 248 32 0

Ansprechpartnerin: Karin Riemann-Lorenz

[www.vzhh.de](http://www.vzhh.de)

Die Verbraucherzentrale Hamburg wurde 1957 als erste in Deutschland gegründet. Sie ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit 48 Mitgliedern, davon 34 Verbände und 14 Einzelpersonen. Zu den Mitgliedsverbänden gehören Gewerkschaften, Frauen-, Mieter-, Umwelt- und Wohlfahrtsverbände. Die Verbraucherzentrale hat die Aufgabe, die Verbraucher politisch und rechtlich zu vertreten sowie zu informieren und zu beraten. Sie nimmt diese Aufgabe auf den Gebieten Kauf, Dienstleistungen, Geld, Kredit, Versicherungen, Patientenschutz, Ernährung, Umwelt, Bauen und Energiesparen wahr.

Die Verbraucherzentrale Hamburg bietet Informationen, Beratungen, Vorträge und Publikationen zu (fast) allen Fragen, die Verbraucherinnen und Verbraucher interessieren. Die Interessen der Verbraucher vertritt sie in der Öffentlichkeit, durch Dialog mit der anbietenden Wirtschaft und durch Lobbyarbeit für Verbraucher bei Behörden und Politik. Die Verbraucherzentrale Hamburg engagiert sich seit einigen Jahren mit verschiedenen Projekten für die Gesundheitsförderung und Verbraucherbildung von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern. Dazu gehören neben Unterrichtseinheiten in Schulen auch Fortbildungen von Multiplikatoren, die Veröffentlichung von Ratgebern für Eltern sowie Marktchecks.

Die Verbraucherzentrale wird das Vorhaben aktiv unterstützen und entsprechend ihrer personellen Möglichkeiten in den Gremien mitwirken. Bei einer möglichen Fortführung im Anschluss an die Aufbauphase werden folgende Dienstleistungen im Bereich Ernährung angeboten:

- Coaching für Kitas: Optimierung der Verpflegung und Ernährungserziehung
- Koch- und Infokurse für Eltern und Kinder
- Gruppenberatung zur Ernährung in Schwangerschaft, Baby- oder Kleinkindalter

### **AWO-Seniorenlotsin**

Lorenzenweg 2c  
22111 Hamburg  
Tel. 040 23 815 887

Ansprechpartnerin: Karin Naeve

[seniorenlotse@awo-hamburg.de](mailto:seniorenlotse@awo-hamburg.de)

Zu den Aufgaben der Seniorenlotsin gehören:

- Ansprechpartnerin für Senioreneinrichtungen für den Freiraum vor Ort zu sein
- Ansprechpartnerin für die Belange älterer Menschen im Gesamtprozess der aktiven Stadtteilentwicklung zu sein
- die Gestaltung des Freiraumes mit den Senioren zu begleiten
- Ideen aufnehmen, weiterleiten und unterstützen
- Patenschaften zur Nutzung und Pflege der Flächen zu fördern
- Kommunikation zu den angrenzenden Schulen fördern – Initiierung von Projekten für Jung und Alt
- Vermittlerin zwischen Behörden und Senioren

Bereits jetzt finden einige Angebote für Senioren mit Bewegung und Entspannung statt, im Rahmen des Vorhabens wäre insbesondere das Entwickeln von Angeboten, bei denen Kochen mit Ernährungsberatung kombiniert wird, interessant.

## **STADTFINDER**

Sandweg 38  
20257 Hamburg  
Ansprechpartner: Martin Legge  
marlegge@aol.com

Martin Legge ist Kletter- und Erlebnispädagoge und Mitinhaber der Firma »Stadtfinder«. Er hat bereits zahlreiche Aktivitäten im Bereich Spielraumplanung durchgeführt und bringt seine Kenntnisse und Erfahrungen in das Vorhaben ein.

Gemäß dem Konzept des Stadtfinders muss Sport nicht nur an vorgegebenen Orten, in genormten Turnhallen und auf Sportplätzen stattfinden. Im „Erlebnisraum Stadt“ ist viel mehr möglich. Das Experiment kann gleich vor der Haustür beginnen. Lieblingssportarten werden auf ihre „stadtauglichkeit“ getestet und näher an Alltag der Menschen gebracht, in die Parks, auf die Spielplätze und in die Fußgängerzonen. Vorhandene Objekte und Gegenstände werden für Spiele und Bewegung zweckentfremdet. Manche der üblichen Spielregeln müssen an die veränderten Gegebenheiten angepasst werden. In einer Ideenwerkstatt geht es darum, neue Sportarten zu erfinden und funktionierende Spielmethoden dafür zu entwickeln.

## **Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)**

Repsoldstraße 4  
20097 Hamburg  
Tel. 040 636 477-94  
Ansprechpartnerin: Dörte Frevel  
www.hag-gesundheit.de

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) koordiniert und vernetzt seit 1983 gesundheitsfördernde Aktivitäten und Projekte in Hamburg. Dabei vermittelt sie zwischen Institutionen, Verbänden, Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten und



Betrieben, Initiativen und Einzelpersonen. Grundlage aller Aktivitäten ist die Ottawa-Charta der WHO. Ziel ist die Erhaltung und Förderung des körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens der Bürgerinnen und Bürger der Freien und Hansestadt Hamburg. Im Themenfeld Ernährung arbeitet die HAG seit über zwanzig Jahren mit Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen zusammen (Projekte, Beratung, Fortbildung); sie koordiniert den Arbeitskreis „Ernährung, Kinder, Schule“ und arbeitet im Arbeitskreis „Schulverpflegung“ mit. Die HAG trägt das Thema Ernährung in die Öffentlichkeit durch die Teilnahme an bzw. Durchführung von thematischen Veranstaltungen, Stadtteilstesten, Hamburger Gesundheitstagen, Verbrauchermessen.